



AURANIA SCHLIESST BOHRARBEITEN IM GOLDPROJEKT THORMÓSDALUR AUF ISLAND AB

Toronto, Ontario, 13. Oktober 2026 – Aurania Resources Ltd. (TSXV : ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) („Aurania“ oder das „Unternehmen“) – <https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/aurania-resources-ltd/> – gibt den Abschluss seines **Bohrprogramms 2026** im epithermalen Gold-Silber-Projekt Thormósdalur in Island (das „Projekt“) bekannt. Es wurden acht Diamantbohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 780,70 Metern gebohrt, wobei in jedem Bohrloch mineralisierte Texturen beobachtet wurden, die mit einer epithermalen Gold-Silber-Mineralisierung übereinstimmen. Die Kernaussbeute lag in den meisten Fällen bei oder nahe 100 %, wodurch wesentliche Einschränkungen früherer Bohrungen beseitigt wurden. Die Untersuchungsergebnisse werden vorbehaltlich der Bearbeitungszeiten im Labor für November 2026 erwartet.

Highlights

- Acht Diamantbohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 780,70 Metern wurden fertiggestellt.
- Die Kernrückgewinnung lag in den meisten Fällen bei oder nahe 100 %, verglichen mit etwa 50 % oder weniger, die in früheren Programmen gemeldet wurden.
- Die meisten Bohrlöcher waren Duplikate historischer Bohrlöcher, um Aderzonen, die von früheren Kernverlusten betroffen waren, erneut zu untersuchen.
- Quarzadern und hydrothermale Brekzien weisen in jedem Bohrloch Texturen auf, die mit einem epithermalen Gold-Silber-System übereinstimmen; die Gehalte stehen noch aus und werden durch Laboranalysen ermittelt.
- Die Proben wurden an ALS übermittelt; die Untersuchungsergebnisse werden für November 2026 erwartet.

Dr. Keith Barron, Präsident und CEO von Aurania, kommentierte: „Island blickt auf eine erfolgreiche Geschichte bei Bohrungen nach geothermischem Heißwasser und Dampf zur Stromerzeugung zurück, und es gibt viele Auftragnehmer auf der Inselnation. Das Ziel bei geothermischen Bohrungen ist es jedoch, ein offenes Loch über möglicherweise Hunderte von Metern in den Boden zu bohren, und nicht, eine vollständige Probe des Gesteins zu sichern, das der Bohrer durchquert hat. Die Gewinnung des zerkleinerten, tonreichen Gangmaterials war ein zentrales Ziel dieses Programms. Frühere Bohrprogramme verzeichneten Kernrückgewinnungsraten von etwa 50 % oder weniger, wobei feines Material während der Bohrung verloren ging, insbesondere in den mineralisierten Zonen. Wir beauftragten die in Finnland ansässige Arctic Drilling Company Oy Ltd, HQ3-Diamantbohrungen durchzuführen, um eine

kontinuierlichere Kernprobe zu gewinnen. Wir freuen uns, dass die Kernrückgewinnung in den meisten Fällen bei oder nahe 100 % lag.“

Der Kern enthält sowohl Quarzadern als auch hydrothermale Brekzien, was mit dem epithermalen Gold-Silber-System übereinstimmt. Zu den in den mineralisierten Zonen beobachteten Texturen gehören krusten- und kolloidförmiger Chalcedonquarz mit federartigen und moosartigen Texturen, dunklen Bändern sowie Kokardenbrekzien-Texturen. Aurania interpretiert diese Merkmale als Hinweis auf die obere Siedezone eines versteinerten Geysirsystems. Aus früheren Bohrkampagnen ist bekannt, dass die Adern goldhaltig sind, und das Sieden von Flüssigkeiten wird als Mechanismus für die Edelmetallausfällung in den Adern angesehen. Neben dem Modell der oberen Siedezone ist die Vermischung von Flüssigkeiten ein weiterer wahrscheinlicher Mechanismus für die Goldablagerung in „“, da die Mineralisierung mit gebändertem Quarz, Adular, Tonen und Siliziumdioxid in Verbindung steht. Um ein allgemeines Verständnis der Quarztexturen zu erlangen, empfehlen wir Ihnen, sich die folgende Videointerpretation von Dr. Gregg Morrison anzusehen: [„Textural Zoning In Epithermal Quartz Veins with Gregg Morrison“](#).

Dr. Keith Barron fügte hinzu: „Gregg versuchte 1988 vergeblich, mich davon zu überzeugen, an der Pajingo-Goldmine in Queensland zu promovieren, und 2009 traf ich ihn erneut, als er bei Fruta del Norte (FDN) in Ecuador tätig war. Er ist zweifellos einer der weltweit führenden Experten für epithermale Lagerstätten und hat mir sehr viel beigebracht. Während des COVID-Lockdowns im Jahr 2020 habe ich eine Reihe von „Modulen“ über epithermale Gold-Silber-Lagerstätten aufgenommen, die ich als Masterclass für Laien betrachte, die ein besseres Verständnis erlangen möchten. Natürlich hatte ich 2020 noch keine Ahnung, dass Aurania eines Tages epithermale Lagerstätten in Island erkunden würde! [„Straight Talk On Mining“ – Einblicke in den Bergbau vom Wirtschaftsgeologen Dr. Keith Barron.](#)

Diese Module können einzeln angesehen oder am Stück durchgeschaut werden. Die meisten sind etwa 3,5 bis 5 Minuten lang, einige wenige sind jedoch länger. In einem davon habe ich den Geologen Peter Grieve erwähnt. Peter leitete unser Bohrprogramm und führte für uns die Kernprotokollierung im Projekt durch, tatkräftig unterstützt von der isländischen Geologin Svava Ósk Árnadóttir. Ich habe zuvor bereits in Ecuador mit Peter zusammengearbeitet, und es war großartig, bei dem Projekt in Island wieder mit ihm zusammenzuarbeiten.“

Der Kern weist deutliche Anzeichen für eine Verwerfungsbewegung nach der Mineralisierung auf. Die mineralisierten Zonen, die Schwachstellen darstellen, wurden geschert und zerkleinert. Durch diese Bewegung wurden die Quarzadern geschert und zerbrochen, wodurch sie in der Regel in Fragmente mit einem Durchmesser von einem Zentimeter oder weniger innerhalb einer tonreichen Matrix zerfielen. Diagnostische epithermale Texturen sind in den Fragmenten jedoch weiterhin deutlich sichtbar, darunter Abschnitte mit klassischen epithermalen Kolloform-Bändigungen. Die Abbildungen 1 bis 6 unten veranschaulichen sowohl zerrüttetes epithermales Adermaterial als auch intakte epithermale Quarzadern.



Abbildungen 1 (links) und 2 (rechts): Epithermale Quarzadern, die durch Verwerfungsbewegungen nach der Mineralisierung aufgebrochen und brekziiert wurden. Der epithermale Charakter ist in den Fragmenten deutlich erkennbar. Die Tonmasse kann feinkörnigen Pyrit enthalten. Der Kerndurchmesser beträgt 68 mm.



Abbildung 3: „Klassische“ intakte epithermale Quarzader mit rhythmischer Kolloform-Bänderung und mehreren Zonen hydrothermaler Brekziierung. Der Kerndurchmesser beträgt 68 mm.



Abbildung 4: Brekzierte Quarz-Adularia-Aderklasten in einer hydrothermalen Brekzie, die durch später entstandenen Chalcedon und feinkristallinen Quarz zementiert ist. Der Kerndurchmesser beträgt 68 mm.



Abbildung 5 (links): Dunkle Bänderung im Quarz. **Abbildung 6 (rechts):** Moosstruktur in feinkörnigem Siliziumdioxid.

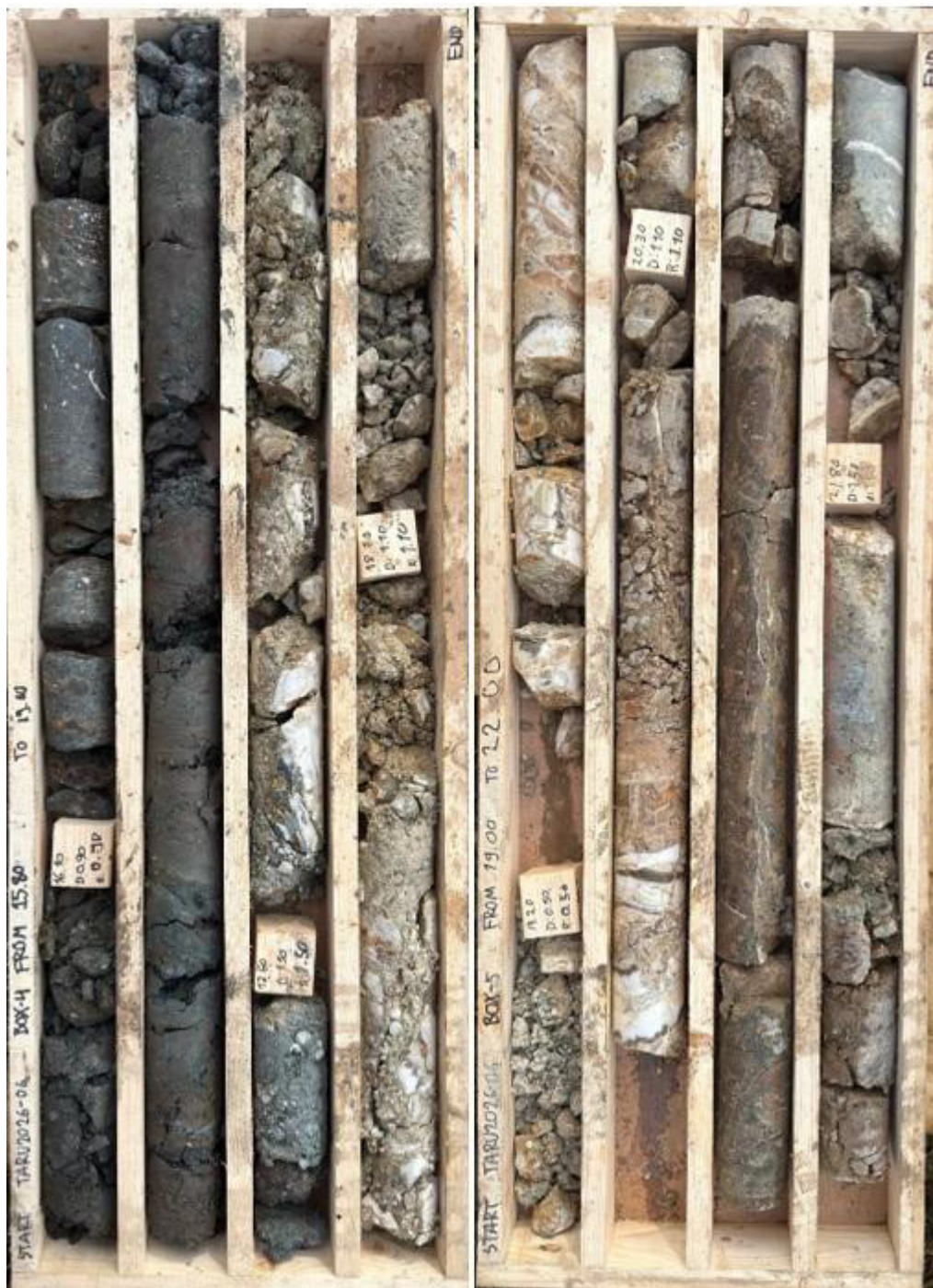


Abbildung 7: Kernfotos des Durchschlags der Thor-Adernzone in Bohrloch TARU2026-06. Die Adernzone (Abschnitt 17,50 m bis 19,90 m, keine tatsächliche Mächtigkeit) besteht aus epithermalen Adern, Aderfragmenten und hydrothermalen Brekzien sowie aus tonreichem Material, das durch spätere Verwerfungsbewegungen entstanden ist und ebenfalls Aderklasten enthält.

Über Thormódsdalur

Das Projekt Thormódsdalur befindet sich etwa 20 Kilometer östlich von Reykjavík, Island, und wird von Iceland Resources ehf („IR“) betrieben, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der St-Georges Eco-Mining Corp. („St-Georges“) (CSE: SX). Im April 2026 schloss Aurania eine Optionsvereinbarung mit St-Georges und IR ab, um gemeinsam ein stufenweises Explorationsprogramm zu definieren und

durchzuführen, mit dem das Projekt in Richtung einer modernen Ressourcenbestimmung nach dem „Initial“-Standard vorangetrieben werden soll. Die wesentlichen Bedingungen der Optionsvereinbarung sind in der [Pressemitteilung des Unternehmens vom 28. April 2026](#) beschrieben.

Qualifizierte Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Aurania's VP Exploration, Herrn Jean-Paul Pallier, MSc, geprüft und genehmigt, der nicht unabhängig vom Unternehmen ist. Herr Pallier ist von der European Federation of Geologists als EurGeol benannt und gilt als qualifizierte Person im Sinne des National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücksrechten befasst, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und kritischen Energierohstoffen in Europa und im Ausland liegt.

Informationen zu Aurania sowie technische Berichte sind unter www.aurania.com und www.sedarplus.ca sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, auf X (ehemals Twitter) unter <https://x.com/AuraniaLtd> und auf LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd-> verfügbar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir VP Unternehmensentwicklung & Investor Relations Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 carolyn.muir@aurania.com
--

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze, die sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen beziehen und die aktuellen Erwartungen und Annahmen der Unternehmensleitung widerspiegeln. Zu den zukunftsgerichteten Informationen gehören: Aussagen zum Projekt sowie dazu, dass die Bohrkernproben zur Analyse eingeschickt wurden und deren Ergebnisse im November erwartet werden; Aussagen zur Optionsvereinbarung mit St-Georges und IR sowie zu den darin festgelegten Zielen, Plänen und Vorgaben; geplante Explorationsprogramme; der Zeitplan für die Aktivitäten; das Potenzial zur Weiterentwicklung des Projekts; die Ziele, Vorgaben oder Zukunftspläne von Aurania, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, die Menge und den Gehalt der Mineralisierung, die das Potenzial für eine

wirtschaftliche Gewinnung und Aufbereitung besitzt, die Vorzüge und Wirksamkeit bekannter Verarbeitungs- und Gewinnungsmethoden, das Portfolio des Unternehmens, die eigenen Mittel, das Managementteam und das gestärkte Profil auf den Kapitalmärkten, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitpunkt der Betriebsaufnahme, den Beginn etwaiger Bohrprogramme sowie Schätzungen der Marktbedingungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuellen Einschätzungen der Unternehmensleitung wider und basieren auf Annahmen sowie Informationen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, einschließlich der Annahme, dass es keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen der Metallpreise geben wird, dass alle erforderlichen Zustimmungen, Lizenzen, Genehmigungen und Zulassungen, einschließlich verschiedener lokaler behördlicher Lizenzen, eingeholt werden und dass die Marktbedingungen günstig sein werden. Anleger werden darauf hingewiesen, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen weder Versprechen noch Garantien darstellen und Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Zu den Risikofaktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen, gehören unter anderem: das Nichterreichen der erwarteten Ergebnisse, falsche Annahmen bei der ersten Bewertung des Projekts, das Versäumnis, Mineralressourcen zu identifizieren; das Versäumnis, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln; die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt; der vorläufige Charakter der metallurgischen Testergebnisse; die Unfähigkeit, die Mineralisierung mit bekannten Abbaumethoden zu gewinnen und aufzubereiten; das Vorhandensein schädlicher Mineralisierungen oder die Unfähigkeit, die Mineralisierung auf umweltverträgliche Weise aufzubereiten; Rohstoffpreise, Störungen in der Lieferkette, Einschränkungen hinsichtlich Arbeitskräften und Anwesenheit am Arbeitsplatz sowie bei lokalen und internationalen Reisen; das Ausbleiben oder Verzögerungen bei der Erlangung der erforderlichen behördlichen Lizenzen, Genehmigungen, Zulassungen und Zustimmungen; die Unfähigkeit, bei Bedarf Finanzmittel zu beschaffen; ein allgemeiner wirtschaftlicher Abschwung, ein volatiler Aktienkurs, Streiks, politische Unruhen, Änderungen im Bergbauregulierungssystem, dem Aurania unterliegt; die Nichteinhaltung von Umweltvorschriften; eine nachlassende Abhängigkeit des Marktes und der Industrie von Edel- und Basismetallen; Risiken im Zusammenhang mit der Ausübung von Geschäftstätigkeiten in einer ausländischen Rechtsordnung, einschließlich Währungsschwankungen, ausländischer regulatorischer Anforderungen und grenzüberschreitender logistischer Herausforderungen; sowie jene Risiken, die in den auf SEDAR+ eingereichten öffentlichen Dokumenten des Unternehmens dargelegt sind. Aurania weist den Leser darauf hin, dass die vorstehende Liste der Risikofaktoren nicht erschöpfend ist. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegt wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung Gültigkeit haben, und es kann keine Gewähr dafür gegeben werden, dass solche Ereignisse innerhalb der angegebenen Zeiträume oder überhaupt eintreten werden. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.